

Erfahrungsbericht Auslandsstudium Bali

Angaben zum Auslandsstudium

- Udayana University, Bali, Indonesien
- SS 2022
- BW-B

Ich studiere BWL mit dem Schwerpunkt Supply Chain/Lean-Management. Nach meinem Pflichtpraktikum im Wintersemester 21/22 entschied ich mich dazu mein 6.Semester im Rahmen eines Auslandssemesters im Ausland zu verbringen.

Vorbereitung

Meine Vorbereitung begann ich bereits Anfang November, kurz nach meiner Entscheidung. Ich informierte mich zunächst an meiner Hochschule über das International Office über vorhandene Partnerhochschulen in Asien. Da in meinem Wunschland Indonesien leider keine da waren, entschied ich mich als Freemover eine für mich geeignete Universität zu suchen. Meine Wahl für Indonesien fiel dabei sehr früh. Ich hatte bereits erste Erfahrungen durch Auslandsreisen in Asien gemacht. Dabei hatte ich bislang keine Gelegenheit die indonesische Kultur näher kennen zu lernen. So viel meine Wahl auf die Udayana University in Bali. Die Bewerbung verlief relativ reibungslos. Sie erfolgte in Form eines Bewerbungsbogens, den ich mit meinem Passbild und meinen Leistungsnachweisen einreichte. Die positive Zusage kam etwa einen Monat später. Als nächstes plante ich meine Anreise und mein Visum. Die Visum Beschaffung stellt sich zunächst als recht schwierig heraus. Durch die Corona Einschränkungen war es nur möglich mit einem recht teuren Business Visum einzureisen. Dieses konnte ich letztendlich nicht über die Botschaft beantragen, sodass ich eine Visaagentur für die Ausstellung kontaktieren musste, wodurch das Visum sehr



teuer wurde. Mit meiner Visabestätigung kümmerte ich mich um das Buchen meines Fluges und meines Quarantänehotels für meine ersten 7 Tage in Jakarta.

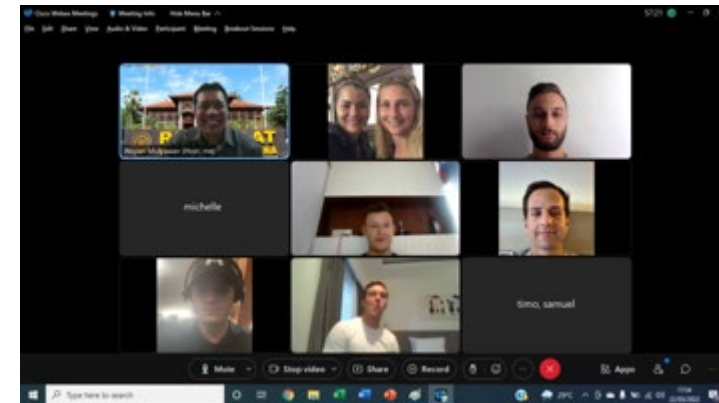
Unterkunft

Bei der Unterkunftsuche bin ich eine Person, die sich nicht gern lange an einen Ort bindet. Da mein Semester nur aus Online-Vorlesungen bestand, reiste ich an verschiedene Orte auf Bali. Im Durchschnitt verbrachte ich um die zwei Wochen an einem Ort bevor ich weiterzog. Die Unterkünfte waren durch die noch fehlenden Touristen sehr preiswert. Leider zogen die Preise jedoch rasch an, als alle Einreisebeschränkungen aufgehoben wurden. Die meiste Zeit verbrachte ich in Homestays. Diese waren relativ preiswert und oft auch mit einem eigenen Pool versehen. Andere, die an einem Ort blieben, haben sich oft in einer Gruppe eine Villa für sich gemietet.



Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Udayana Universität war sehr interessant. Die Professoren haben an sehr unterschiedlichen Orten ihr Studium absolviert, wodurch sie sehr unterschiedliche Eindrücke mit uns Studenten teilten. Die angebotenen Kurse wurden dieses Semester wegen Corona alle als Online Vorlesungen abgehalten. Die Unterrichtssprache war Englisch. Außerdem fanden die Vorlesungen nur für die Austauschstudenten statt. Die lokalen Studenten belegten separate Kurse. Der Unterricht basierte sehr auf Diskussionen zwischen den Studenten zu den behandelten Themen. Es gab auch einige Gruppenarbeiten, in denen gemeinsame Business Pläne und Konzepte entwickelt wurden. Die Benotung basierte auf den Midterm und Final exams, sowie den Gruppenarbeiten und zu einem kleinen Teil auf der Anwesenheit.



Alltag und Freizeit

Den Alltag verbrachte ich, neben den Vorlesungen und meinen Hausarbeiten, größtenteils mit meinen neu gewonnenen Freunden. In den ersten Wochen wurden einige Zusammentreffen seitens der Studienorganisation organisiert, bei denen ich einige neue Freundschaften knüpfen konnte. Es war eine tolle Erfahrung mit so vielen verschiedenen Nationalitäten auf einmal zusammenzukommen und unterschiedliche Sichtweisen auszutauschen. Ein unglaublich tolles Gefühl. Dabei lernt man sehr viel über sich selber und über die anderen Kulturen. Mein Selbstbewusstsein, aber auch mein Englisch haben sich durch diese Erfahrungen stark verbessert.

Ich habe mich oft täglich mit verschiedenen Freunden getroffen und zusammen Tagesausflüge oder Trips zu weiter entfernten Orten organisiert. Neben Wasserpark, Wasserfällen, Strand, Surfen und Tauchen war auch immer wieder eine Nacht zum Feiern dabei. Die Unternehmungen mit meinen Freunden bescherten mir eine unglaublich schöne Zeit und jeden Tag eine Vielzahl an neuen Erfahrungen und Erinnerungen, die ich so schnell nicht vergessen werde.



Fazit

Für mich war es zwar nicht die erste Auslandsreise. Dafür war es meine erste Reise komplett alleine. Dadurch habe ich gelernt über mich hinauszuwachsen und mit Problemen umzugehen. An fast jedem Tag konnte ich neue Personen kennenlernen, ob bei Ausflügen oder einfach nur am Obstand. Jedes Kennenlernen war auf seine eigene Art und Weise sehr viel Wert. Das Studium ermöglichte mir auch sehr viele neue Sichtweisen und Eindrücke, die ich in Deutschland nicht bekommen hätte. Deswegen würde ich jedem, der nur einen guten Gedanken daran findet, auf jeden Fall ins Ausland zu gehen und über sein Alltagsleben in Deutschland hinauszuwachsen. Ich werde meine Freunde und die ganzen kennengelernten Menschen hier in Bali nie vergessen. Es ist unglaublich toll, dass ich in dieses Privileg kommen durfte und ein halbes Jahr in Indonesien verbringen durfte.

